

Informationsblatt für Schulen und schulische Ansprechpersonen

(Stand: 11.05.2021)

Worum geht es?

- LESEMENTOR Köln möchte Kinder und Jugendliche und die Lesementor*innen über die Schulen zusammenbringen mit dem Ziel, die Freude am Lesen zu wecken und dadurch die Lese- und Sprachkompetenz sowie das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Die Lesementorschaft ist **keine** Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe.
- Das **1:1-Prinzip**: Eine Lesementorin bzw. ein Lesementor betreut ein Kind oder einen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Kinder und Jugendlichen genießen es sehr, dass sich jemand für sie interessiert und sich nur für sie Zeit nimmt.
- Lesementor*innen haben die Zeit und die Motivation um Kinder und Jugendliche durch gemeinsames Lesen zu unterstützen. Diese Betreuung erfolgt ehrenamtlich.
- Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Lesementor*innen arbeiten **freiwillig** miteinander. Verlässlichkeit, Kontinuität und gegenseitige Akzeptanz sind Voraussetzungen für den Erfolg.
- Die Lesementor*innen lesen gemeinsam mit dem jeweiligen Kind oder Jugendlichen in Ruhe und ohne Leistungsdruck altersgerechte Texte jeglicher Art, wobei die Wünsche der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit soll vor allem Spaß machen.
- Die gemeinsame Stunde findet einmal pro Woche, außerhalb des Unterrichts, ausschließlich in den Räumen der Schule statt. Die Lesestunden werden als **Schulveranstaltung** geführt und damit sind die Lesementor*innen über die Schule unfall- und haftpflichtversichert.
- Die Lesementor*innen müssen vor Beginn ihres Einsatzes an den Schulen an einer Grundqualifizierung durch das Amt für Weiterbildung/Volkshochschule Köln und das Büro für Bürgerengagement der AWO Köln teilnehmen. Regelmäßig werden kollegiale Beratungen, fachliche Vertiefungen und Erfahrungsaustausche von LESEMENTOR Köln angeboten.

1

Vorbereitungsphase

- Die Schule meldet sich mit dem Anmeldebogen* bei LESEMENTOR Köln an. Damit akzeptiert sie die **Grundphilosophie*** von LESEMENTOR Köln; insbesondere das 1:1-Prinzip.
- Es wird mindestens **eine verantwortliche Ansprechperson** (mit Vertretung) benannt. Die Telefonnummer und Email-Adresse, über die die Ansprechperson in der Regel erreichbar ist, werden auf dem Anmeldebogen angegeben. Die Schulen informieren LESEMENTOR Köln zeitnah über personelle Veränderungen.
- Die Ansprechperson **informiert** die Schulleitung, das Lehrerkollegium, das Schulsekretariat und die Hausmeisterin bzw. den Hausmeister über das Projekt LESEMENTOR Köln.

- Es sollte von den Schulen sichergestellt werden, dass die Lesementor*innen zeitnah Zugang zu allen für sie relevanten aktuellen schulischen Termine und Informationen erhalten. Zum Beispiel über ein eigenes Info-Postfach oder durch Einbeziehung in die Online-Infosysteme.
- Die Schule führt für die zwingend erforderlichen Unterlagen für LESEMENTOR Köln einen **eigenen Ordner**, welcher **unter Verschluss gehalten** wird.
- Mit dem von der Schule ausgefüllten Formular „Schulbescheinigung zur Antragstellung eines erweiterten Führungszeugnisses“* beantragt der/die Lesementor*in das **verpflichtende erweiterte polizeiliche Führungszeugnis** beim zuständigen Bezirksrathaus der Stadt Köln. Dies ist **kostenfrei**. Das Führungszeugnis verbleibt bei den Lesementor*innen. Die Schulen sind verpflichtet nachzuweisen, dass sie in die Führungszeugnisse eingesehen haben. Wir empfehlen dafür eine Liste zu führen. Das Führungszeugnis muss alle 5 Jahre erneuert werden.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Lesementor*innen verpflichtet eine „Erklärung zum Datenschutz“* abzugeben. Die Schulen fordern diese Erklärung ein und nehmen sie in den Ordner für LESEMENTOR Köln auf.

Startphase

- Die Schule vereinbart mit der Lesementorin oder dem Lesementor einen **Kennenlerntermin**. Die Ansprechperson und die Schulleitung heißen den bzw. die Lesementor*in willkommen. Sie zeigen die Schule (z.B. den Klassenraum des Kindes, ggf. die Räume der offenen Ganztagschule, das Sekretariat und die Toiletten) und machen die Abläufe der Schule bekannt. Es werden erste Informationen über die ausgewählten Kinder bzw. Jugendlichen gegeben und Termine für die Lesestunden festgelegt. Große Bedeutung kommt dem Raum zu, in dem die Lesementorstunde stattfindet. Die Schule sorgt dafür, dass es sich um einen **separaten Raum** handelt, der, wenn es geht, eine angenehme Atmosphäre ausstrahlt, in der sich die Kinder und Jugendlichen und die Lesementor*innen wohl fühlen können. **Die Schule informiert, wer dafür zuständig ist, dass der Raum auf- und abgeschlossen wird.**
- Die Schule wählt die Kinder und Jugendlichen aus, die eine Lesementorstunde bekommen sollen. Die Beteiligung an LESEMENTOR Köln beruht auf **Freiwilligkeit**. Es sollen möglichst nur Kinder und Jugendliche ausgewählt werden, die kontinuierlich zur Schule kommen, damit eine regelmäßige Betreuung gewährleistet ist.
- Die Schule informiert die Eltern durch den Elternbrief (dieser ist zurzeit in Deutsch und 13 weiteren Sprachen verfügbar)* und holt die Einverständniserklärung der Eltern* ein. In dem Elternbrief wird deutlich gemacht, dass es sich um eine **Schulveranstaltung** handelt. Die Einverständniserklärung der Eltern wird im Lesementorordner in der Schule aufbewahrt.
- Die Ansprechperson organisiert ein erstes Treffen zwischen Lesementor*in und dem Kind oder Jugendlichen. Falls notwendig werden im Vorfeld relevante Hintergrundinformationen über das ausgewählte Kind bzw. den Jugendlichen weitergegeben.

- Die Schulen erhalten eine Liste mit den Telefonnummern und/oder Email-Adressen der Lesementor*innen. Diese müssen ebenfalls aus **datenschutzrechtlichen** Gründen **verschlossen** in der Schule **aufbewahrt** werden.

Während des Projekts

- Lesementor*innen sind sehr motiviert und engagiert, dagegen ist ihnen der Schulalltag oft fremd. Es ist äußerst wichtig, die Lesementor*innen aktiv und verständnisvoll in das Schulleben zu integrieren.
- Die Schulen bieten regelmäßige Gespräche im Sinne eines kollegialen Austausches zwischen der Ansprechperson und dem bzw. der Lesementor*in an. Diese sollten mindestens einmal im Schuljahr durchgeführt werden.
- Nach Möglichkeit steht der oder die Klassenlehrer*in bzw. Fachlehrer*in den Lesementor*innen für Rückmeldungen zur Verfügung.
- Die Lesementor*innen informieren **rechtzeitig** die Ansprechperson, wenn sie die Lesestunde nicht wahrnehmen können.
- In Absprache mit den Lesementor*innen erhalten die Eltern deren Telefonnummern, um ggf. das Kind oder den Jugendlichen bei Krankheit etc. entschuldigen zu können. Sollte die Lesementorstunde aus schulplan-technischen Gründen (z.B. Hitzefrei, Wandertag) ausfallen, informiert die Ansprechperson den/die Lesementor*in rechtzeitig, damit **niemand umsonst in die Schule kommt**. Ein Info-System z.B. über WhatsApp hat sich hier als sehr hilfreich erwiesen.
- Änderungen in der Zusammenarbeit zwischen den Lesementor*innen und den Kindern bzw. Jugendlichen (besonders nach den Sommerferien) sollen rechtzeitig abgesprochen werden.
- Es wäre wünschenswert, dass die Lesementor*innen zu allgemeinen Schulveranstaltungen wie Schulfesten und Lesungen als Anerkennung und Dankeschön eingeladen würden.
- Die Ansprechpersonen an den Schulen übernehmen die Koordination zwischen Schule, LESEMENTOR Köln und den Lesementor*innen.
- Die Ansprechpersonen informieren LESEMENTOR Köln **zeitnah über Veränderungen** bei den Lesementor*innen (z.B.: wenn diese ihr Engagement abgeschlossen haben) und über auftretende Probleme.
- LESEMENTOR Köln lädt alle schulischen Ansprechpersonen einmal im Jahr zu dem Lesementorjahrestreffen ein. Über eine Teilnahme würden wir uns freuen.
- Darüber hinaus bietet LESEMENTOR Köln in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Schulen zu speziellen Themen und Fragestellungen der Leseförderung an.

Abschied

- Nach Beendigung der Lesementorschenschaft findet ein Abschlussgespräch zwischen der Ansprechperson der Schule, der bzw. dem Lesementor*in und dem Kind oder Jugendlichen statt.
- **Anregung:** ggf. erhält der bzw. die Lesementor*in ein kleines Dankeschön.

Ansprechpersonen von LESEMENTOR Köln:

- **Für die Schulen:** Frau Schröter, Herr Knöss, SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn, Tel: 0221-888 95 109, Telefax: 0221-888 95 101
Email: schroeter@sk-kultur.de, k.-h.knoess@t-online.de
- **Für die Ehrenamtlichen:** Frau Budkova, Büro für Bürgerengagement, AWO Köln, Tel: 0221-20407-17 Email: budkova@awo-koeln.de oder:
Herr Lukas Tel.: 0221-20407-51, Email: lesementor-bfb@awo-koeln.de,
- **Für die Qualifizierungen/Vertiefungskurse für Lesementor*innen:**
Amt für Weiterbildung/Volkshochschule Köln
Linksrheinisch: Doris Dieckmann, Telefon: 0221-221 93580
Email: doris.dieckmann@stadt-koeln.de
Rechtsrheinisch: Anna Lena Schattenhofer, Tel: 0221-221 99884
Email: anna.schattenhofer@stadt-koeln.de
- LESEMENTOR Köln will organisatorisch nah am Puls des Geschehens sein. Aus diesem Grund sind für die 9 Kölner Stadtbezirke ehrenamtliche **Koordinator*innen** eingesetzt. Diese sind quasi „unsere Frauen / unsere Männer vor Ort“. Das Koordinationsteam unterstützt und ergänzt mit ihrer Ortskompetenz ganz praktisch die Arbeit der Steuerungsgruppe von LESEMENTOR Köln. Die Aufgaben sind: Kontakte mit den Schulen halten, neue Lesementor*innen werben, Kontakte mit der Öffentlichkeit halten und Erfahrungsaustauschtreffen für die Lesementor*innen organisieren. Die Koordinator*innen setzen sich bei Bedarf mit den Schulen in Verbindung.

*Alle benötigten Unterlagen finden Sie im Internet unter:
www.lesementorkoeln.de dann weiter → Mitmachen → Als Schule teilnehmen
und in der Informationsmappe für Schulen.

**LESEMENTOR Köln ist ein Projekt
des Büros für Bürgerengagement der AWO Köln,
der Lernenden Region Netzwerk Köln,
der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn,
und dem Amt für Weiterbildung/Volkshochschule Köln.**